

Die Reise nach Konoha

Itachi x OC

Von Eruza03

Kapitel 9:

VORSICHT!" Itachi find eine Nadel die auf mich zugerast kam. Mein Herz machte einen Satz. "Du musst dich konzentrieren! Du bist schon den ganzen Morgen wo ganz anders!!", fuhr mich Itachi wütend an. Ich ignorierte ihn und wand mich dem Nuke-Nin zu und erledigte ihn mit einen Schlag in den Nacken. "Los. Weiter.", sagte ich emotionslos.

Wir waren bereits seit fünf Stunden unterwegs und in diesen fünf Stunden hatte ich es geschafft: **fast** von einem Baum gefallen, **fast** drei Mal von irgendeiner Tierart zerfleischt worden und wurde **fast** zwei Mal von halbstarken Nuke-Nin getötet. Ich versuchte mich verzweifelt auf den Weg zu konzentrieren, aber mein aufgezwungener Teampartner spukte in meinen Kopf herum. *OK DAS REICHT!!* Ich blieb Aprupt stehen. Itachi fuhr zusammen und blieb einige Meter weiter vorne stehen. "Was ist?", fragte er verwundert. "Ich....ich brauch ne Pause....", murmelte ich leise. Er sah mich mit großen Augen an. "Ist irgendetwas? Tut dir was weh.. oder so?", fragte er mich Mitfühlend. Ich schüttelte den Kopf. "Gut. Lehn dich einfach an den Baum an. Ich halte wache. Ruh dich so lange aus, wie nötig." Ich murmelte Dank und rollte mich unter einem Baum zussammen. Ich suchte mir im Kopf ein Jutsu zusammen, das mir Eintritt in mein Unterbewusstsein geben würde. Ich hatte ein ähnliches bereits verwendet. Also musste ich nur ein paar Sachen verändern...

Nach zehn Minuten hatte ich mein Jutsu und war bereits in meinen Unterbewusstsein. Ich lief durch unzählige Räume und hatte keine Ahnung, wo ich mich gerade befand. Doch meine Beine führten mich, also vertraute ich meinem Bauchgefühl. Tasächlich fand ich in den ersten Raum in den ich hinein schaute, mein Ebenbild. Nur leicht verträumt und das schrecklichste: der Raum bestand aus pinken plüsch Wolken. *WAS GEHT DENN HIER FALSCH?!?!* Ich stand fassungslos vor meinem Unterbewusst-Ich und brüllte was das Zeug hielt. Sie (oder sollte ich sagen "Ich"?) schaute mich nur leicht verträumt an. *Ok... was ist hier los?* Ich schaute mein Ebenbild erwartungsvoll an. *Ja siehst du es nicht?? Ich sehe es. Da.. und daa... und daaa...un* Ich hatte den Glauben an mir verloren. *Ok.. Jetzt hör mir mal zu. WENN DU MICH NOCH EINMAL UNKONZENTRIERT SEIN LÄSST KOMM ICH WIEDER HIER HIN UND VERSOHL DIR DEINEN ARSCH! VERSTANDEN?* Mein verliebtes Gegenstück sah mich geschockt an. Dann nickte sie langsam und die plüsch Wolken verschwanden. Stattdessen erblickte ich mein Arbeitszimmer aus meinem alten zu Hause. Sie atmete durch. *Kommt nicht wieder vor.* Sie sah mich entschuldigend an. Ich nickte und löste das Jutsu auf.

Als ich wieder erwachte, saß Itachi neben mir und sah mich geschockt an. "Du... hast gebrüllt. Irgendwas von unkonzentriert seinn und ,äh, keine Ahnung.. Ist alles ok??" *Oh gott, ist das peinlich..* "Alles bestens. Lass uns das schnell hinter uns bringen. Warte. Ich hab eine Idee" Itachi sah mich erwartungsvoll an. "Und die wäre??", fragte er leicht genervt, als ich nicht darauf einging. "Wir müssen zur nächsten Klippe.", sagte ich. Itachi sah mich fragend an. "Gut. Die nächste ist in....ca 800-1000 Metern.", sagte er, dass Sharingan auf den Wald gerichtet. "Na dann" Ich lief los.

Tatsächlich kamen wir schon nach wenigen Minuten an einer Klippe an. "Und was machen wir hier?", fragte mich Itachi. Ich lächelte. Ich ließ ein Yin-Siegel erscheinen und setzte diese Kraft frei. Anschließend formte ich rasend schnell ein paar Handzeichen. Auf meinem Rücken erschienen zwei Flügel. Ich sage nicht gerne dazu Flügel, weil sie nicht irgendwelche zarten Elfenflüge sind. Sie sind stark, weiß und lang und sehen so ähnlich wie Schwanenflgel aus. Doch was es damit aufsich hat, ist eine andere Geschichte. Itachi zeigte keine Regung. "Halte dich bitte da fest.", sagte ich und zeigte an den Flügelansatz. Er tat es, ohne zu zögern. Ich stürzte mich in die Tiefe. Meine Flügel reagieren nämlich nur dann, wenn ich in Lebensgefahr bin. Sie fingen an zu schlagen. Nach einigen Sekunden hatte ich sie unter Kontrolle. Ich flog hoch in den Himmel, weit über der Erde. Die Nacht die anbrach schien kalt und der Wind zog pfeifend. Doch so weit im Himmel zu schweben, war jedes Mal ein wunderschönes, unnatürliches Gefühl. Ich beschleunigte. Wir schossen durch die Nacht und wenn ich das Tempo halten konnte, würden wir es in wenigen Stunden geschafft haben.

Es waren seitdem 2 Tage vergangen. Wir waren fast wieder im Dorf. Die Übergabe funktionierte ohne irgendwelche Zwischenfälle und auch sonst verlief alles friedlich. "Da ist schon das Tor. Lande ein paar Meter davor.", sagte Itachi. Ich nickte und verringerte die Flügelschläge. Wir landeten Federleicht. Ich musste mich zusammen reißen. Ich hatte beinahe die Ganze Kraft des ersten Yin-Siegels aufgebraucht. Alles drehte mich. In meinem Augenwinkel flackerte es schwarz und ich spürte wie meine Beine einknickten. Doch ich traf nicht auf den Boden auf. Stattdessen umhüllte mich eine wohlige Wärme. Ich öffnete meine Augen, die ich vor Schreck zusammengekniffen hatte. Itachi sah mir lächelnd ins Gesicht. Wir hatten während unserer Reise nicht viel gesprochen. Dieses lächeln und die Körperrnähe tat mir unendlich gut. Ich richtete mich auf. Bereute es aber gleich wieder, als ich den Verlust der Körperwärme spürte. Bevor ich ausreichend darüber nachgedacht hatte, schlang ich meine Arme um Itachis Hals. Ich spürte den Satz den sein Herz machte. Ich hatte in wohl erschreckt. Er schlang nach wenigen Schocksekunden seine Arme um meine Hüfte und vertiefte somit unsere Umarmung. Wir standen gefühlte Stunden einfach nur Arm in Arm da und genossen die wärme des anderen und ich wünschte, dass es niemals enden würde.